

Freiarbeit oder Wochenplan?!

Beitrag von „Herzchen“ vom 6. Oktober 2008 21:17

Zitat

Original von kroko

machst du das tatsächlich so? dass du die kinder fragst, was sie tun wollen und du dann dementsprechendes material besorgst? auch wenn das bestimmt das ideal ist, so kenne ich freiarbeit eigentlich in der praxis nur so, dass viel material - aus allen bereichen - vorhanden ist und die kinder daraus eben ohne vorgaben auswählen...

Im Moment nicht mehr, weil, wie gesagt, kaum noch gearbeitet wurde, nachdem ich sie wieder übernommen habe. Manchmal kommt es vor, dass Einzelne sagen, "das und das würde ich gerne machen ...", dann seh ich, was sich machen lässt, und ob es inhaltlich irgendwie passt, oder ob ich das Kind vertröste, weil wir das ohnehin dann machen,... - ganz generell hat sich meine Unterrichtsvorbereitung dahingehend verändert, dass ich mir eher notiere, was einzelne Schüler grad 'brauchen', als dass ich den Unterricht an sich plane.

Das hat mich unglaublich entspannt, und im Endeffekt, wenn man die Woche zurückblickt, wurde mindestens so viel gelernt, erarbeitet, geschafft, wie in den Zeiten, in denen ich mir vorher überlegt hatte, was wir machen, und dann die ganze Woche gestresst war, dass wir das ja auch erreichen.

VÖLLIG frei trau ich mir die Kids im Moment einfach nicht zu lassen, ich weiß, es würde gehen, aber ich bin nicht mutig und gelassen genug, um lange genug abwartend durchzuhalten, bis es 'läuft'. 

Mein Ideal wäre es aber. 